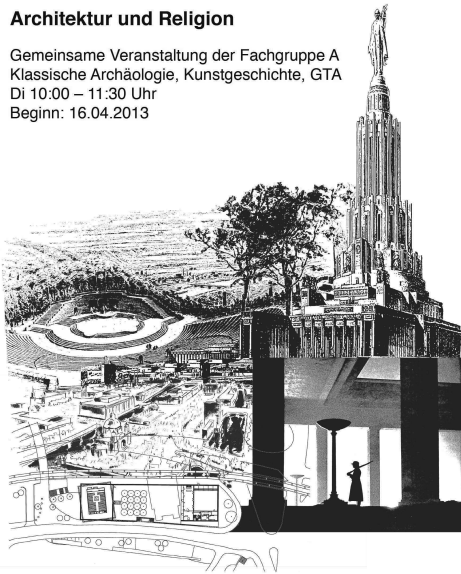


Pflichtfach A: Historische Grundlagen Master M02
 Kleiner Hörsaal L3 01/91 einsemestrig, nur SoSe, 3 CPs

Architektur und Religion

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A
 Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
 Di 10:00 – 11:30 Uhr
 Beginn: 16.04.2013



Das Pflichtfach Historische Grundlagen besteht aus einem Vorlesungsteil und einem daran anschließenden seminaristischen Teil, in dem sich die Studierenden eine Vertiefung aus den Themenbereichen der drei beteiligten Fachgebiete aussuchen, welche im ersten Teil des Semesters in einer Vortragsfolge präsentiert werden. In den Seminararbeiten wird eine benotete Leistung, bestehend aus Referat und Hausarbeit erbracht. Es besteht keine Begrenzung der Teilnehmerzahl, die verbindliche Anmeldung erfolgt über TUCAN und durch Anwesenheit in der ersten Stunde. Es besteht Präsenzpflicht, d.h. bei mehr als zwei nicht besuchten LV-Terminen kann das Pflichtfach nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden. Das Pflichtfach wird nur im SoSe angeboten.

Thema des Pflichtfachs ist in diesem SoSe der Zusammenhang und die Wechselwirkung von Architektur und Religion. In allen Ländern und Zeiten zählen religiöse Kultbauten zu den hervorragendsten Bauaufgaben, weil sich die verbindenden Werte und Ideale einer Kultur dort vermutlich am reinsten und anschaulichsten darstellen lassen. Zugleich stellen sie repräsentative Zeugnisse religiöser Macht dar. Durch Liturgie, Kultus und Religionspraxis existieren klare Vorgaben, was die Architektur im jeweiligen Kontext leisten und ermöglichen muss; andererseits gibt es wohl wenige Bauaufgaben, in denen sich räumliche Idealvorstellungen so ungehindert von praktischen und finanziellen Restriktionen frei entfalten können. Begriffe wie „Tempel, Kultstätte“ oder „Kathedrale“ werden oft auch im übertragenen Sinne auf Bauwerke mit besonderem Anspruch und intendierter „auratischer“ Wirkung übertragen. Das Pflichtfach wird diese Fragen an Beispielen von der Antike bis zur Gegenwart, auf vergleichender Ebene und in der Form von Längsschnitten zu bestimmten Fragestellungen, z.B. der kultischen Ausstattung und des Zusammenhangs von Raum und Ritual beleuchten.

16.04.2013

Vorstellung der Themen und der Lehrenden
 Einführung in die Vortragsreihe

23.04.2013

Marion Boos
 Das Reich und die Götter –
 Kulte und Heiligtümer im Imperium Romanum

30.04.2013

Meinrad von Engelberg
 Zeit und Kult – Ritus, Kontinuität und Wandel im Sakralbau

07.05.2013

Sabine Heiser
 Religion und Stadtplanung in Rom von 1400–1700

14.05.2013

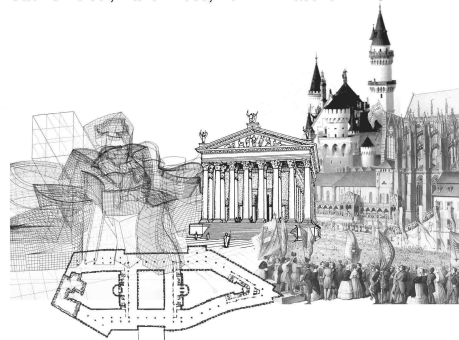
Werner Durth
 Politik als Religion – Kultstätten und Rituale

Die Kombination aus Pflichtfach (3 CPs) und Wahlfach (4 CPs) der jeweiligen Fachgruppe ergänzt durch den Besuch der gemeinsamen Ringvorlesung (1 CP) ersetzt das frühere Oberstufen-Wahlpflichtfach (8 CPs) des Diplomstudiengangs. Die Themen und Termine des seminaristischen Teils werden später bekannt gegeben. Eine Anmeldung für die einleitende Vortragsreihe im ersten Semesterdrittel ist nicht erforderlich.

Pflichtseminar 2. Semester Bachelor B02
 Ort gruppenabhängig zweisemestrig, insgesamt 7 CPs

Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte (II)

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A
 Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
 Gabriel Dette, Ralf Dorn, Meinrad von Engelberg, Udo Gleim,
 Sabine Heiser, Marion Boos, Dominik Maschek



Das zweisemestrig Modul „Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte“ begann im Wintersemester mit der Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini, begleitet von der Vorstellung und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Dabei wurden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit des eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt.

Im Sommersemester wird das Modul B02 mit der eigenständigen Erarbeitung einer Baubeschreibung fortgeführt, die im Seminar präsentiert und in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung vertieft bearbeitet wird. Dabei sollen die im ersten Semester erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich gefestigt und ausgebaut werden. Die Gruppen aus dem Wintersemester bleiben nach Möglichkeit zusammen und werden ggf. neuen Lehrenden zugeleitet. Räume, Zeiten und Seminarleiter werden vorab per Mail bekannt gegeben.

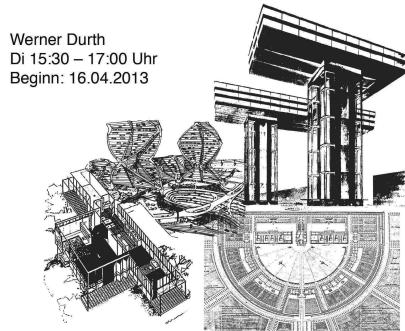
Erwartete Leistungen:

1. Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Referat
2. Schriftliche Baubeschreibung
3. Stadtrundgang mit Baubeschreibung
4. Abschlussklausur

Wahlpflichtseminar Bachelor B17b
 Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2CPs Vorlesung Durth

Architekten – Werke – Wirkungen

Werner Durth
 Di 15:30 – 17:00 Uhr
 Beginn: 16.04.2013



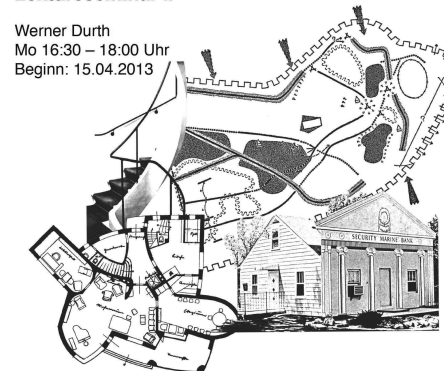
Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und insbesondere an Konzepten zum Städtebau in unterschiedlichen Epochen wesentliche Entwicklungslinien moderner Architektur und Stadtplanung nachvollzogen werden.

Dabei soll die intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen „Zeitgeist“ nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

Wahlfachseminar Oberstufe / Master M13 – M16
 Seminarraum GTA einsemestrig, 4 CPs

Beiträge zur Architekturtheorie Lektüreseminar II

Werner Durth
 Mo 16:30 – 18:00 Uhr
 Beginn: 15.04.2013



Infolge der Industrialisierung und Verstädterung, neuer Bauaufgaben und Wertorientierungen wurden bereits im 19. Jahrhundert Grundlagen für eine Architektur der Moderne geschaffen, die im Neuen Bauen der 1920er Jahre einen ersten, heute „klassisch“ genannten Höhepunkt fanden. Wie deren Entwicklung durch wegweisende Beiträge zur Architekturtheorie zu neuen Positionen und Perspektiven führten, die auch aktuelle Architekturdebatten prägen, wird in diesem Seminar an ausgewählten Schriften erörtert.

Von Hugo Häring und Sigfried Giedion über Kevin Lynch und Robert Venturi bis Aldo Rossi reicht die Reihe der Autoren, an deren Leben und Werk dieses Seminar exemplarische Positionen in der Entwicklung von Theorien in Architektur und Stadtplanung thematisiert.

Wahlpflichtseminar Bachelor B17b
 Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2CPs Vorlesung Durth

Memorials are made by you – Erinnerungsformen der Architektur

Rainer Schmitz
 Blockveranstaltung
 Erstes Treffen: Fr 19.04.2013
 14:30 - 16:00 Uhr

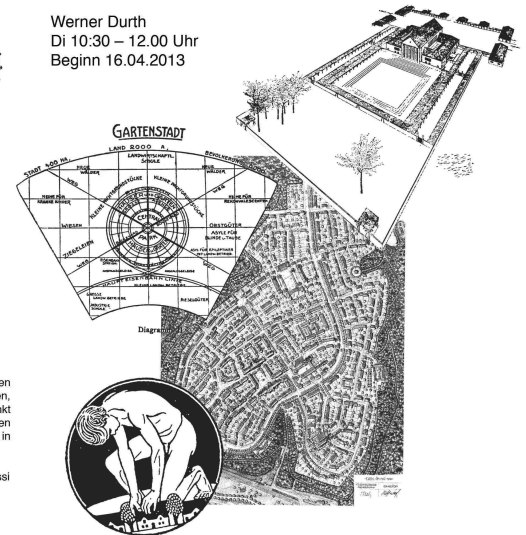


Architektur ist eine Form der Kommunikation. Dieser Aspekt tritt vielleicht am deutlichsten bei der Memorial-Architektur hervor. Bei kaum einer anderen Bauaufgabe wird die Kunst des Architekten, die Absichten des Bauherrn in die Sprache der Architektur zu übersetzen, in gleichem Maße gefordert. In dem Seminar soll an ausgewählten Beispielen vom Beginn der Moderne bis zur jüngsten Gegenwart überprüft werden, wie unterschiedliche Formen der Erinnerung sich in architektonischen Erinnerungsformen abzeichnen. Im Zentrum der Untersuchung werden dabei besonders Monumente stehen, die zu verschiedenen Zeiten neu interpretiert wurden.

Wahlpflichtseminar Bachelor B17b
 Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2CPs Vorlesung Durth

Gartenstädte – Utopie und Wirklichkeit

Werner Durth
 Di 10:30 – 12:00 Uhr
 Beginn 16.04.2013



Im Protest gegen die menschenunwürdigen Lebensbedingungen und Wohnverhältnisse in überfüllten Arbeiterquartieren infolge der Industrialisierung wurden neue Formen des Siedlungsbaus und alternative Modelle der Stadtentwicklung gefunden. Starke Einflüsse auf die internationalen Reformbewegungen um 1900 hatte die erstmals 1898 in London, später unter dem Titel „Garden Cities of To-Morrow“ weit verbreitete Schrift von Ebenezer Howard, die Anstoß gab zur Gründung der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft 1902. Im Seminar werden Ideen und Konzepte sowie realisierte Projekte vorgestellt und erörtert, z.B. die Siedlungen Hellerau bei Dresden, Staaken bei Berlin, Margarethenhöhe in Essen.

Sonstige Veranstaltungen

Raum L3 01/436 (Seminarraum GTA)

Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit Ralf Dorn
 ganztätig, nach Vereinbarung,
 Beginn jeweils 10:00 Uhr



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im Sommersemester 2013 wieder drei Blockseminare (ganztägig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt, in denen Wieder- und Zwischenberichte zu Dissertationen, Habilitations- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.